



Bibliothek und Dokumentation

Stiftungsarchiv Pro Senectute Schweiz

Teilnahme am grössten Schweizer Literaturfestival

Weit über die Kreise der Altersarbeit hinaus machte die Bibliothek im Herbst auf sich aufmerksam: Im Rahmen des grössten Schweizer Literaturfestivals, «Zürich liest», kamen zahlreiche alte und junge Lesebegeisterte zusammen und lauschten den traurig-komischen Geschichten aus dem Mund der Vorarlberger Autorin Monika Helfer, die ihr Generationenbuch «Rosie und der Urgrossvater» präsentierte. Die Veranstaltung war ein Produkt der Zusammenarbeit von Pro Senectute mit Pro Juventute, deren Direktoren Werner Schärer und Stephan Oetiker sich mit Grussworten an die Teilnehmenden wandten.

Bibliothek und Dokumentation

Die Bibliothek und Dokumentation von Pro Senectute Schweiz ist die grösste Fachbibliothek ihrer Art in der Schweiz. Sie ist auf die Themen Altern, Altern und Generationenbeziehungen spezialisiert und sammelt Informationen in den Landessprachen sowie in Englisch.
Bederstrasse 33, 8002 Zürich
Tel. 044 283 89 81
E-Mail: bibliothek@pro-senectute.ch
Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 9 bis 16 Uhr,
Do bis 18 Uhr

	2011	2010
Medienzuwachs*	1929	2107
Ausleihen	4603	4985

*Zuwachs an Büchern, Zeitschriftenartikeln und audiovisuellen Medien

Das Stiftungsarchiv von Pro Senectute Schweiz verwahrt und erhält die Geschäfte der Institution im Laufe der Zeit. Es dokumentiert somit auch die Geschichte der Altersfrage in unserer Gesellschaft. Kernbestand sind die Protokolle der Stiftungsversammlung und des Stiftungsrates.

Seit Jahren sind die Akten und die Verantwortlichkeit des Stiftungsarchivs bei der Bibliothek von Pro Senectute Schweiz angesiedelt. Das Archiv drohte physisch zu zerfallen: Die lange Zeitdauer, eine nicht optimale Aufbewahrung der Dokumente und ein grosser Wasserschaden setzten den Papierdokumenten stark zu. Für ihre Rettung wurde es unumgänglich, die Bedingungen zur Langzeitarchivierung zu schaffen. Die Gründerin von Pro Senectute, die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, half bei der Finanzierung der Rettungsaktion. So konnte die Aufbereitung und die Indexierung des Archivbestandes der Firma Trialog in Auftrag gegeben werden.

Optimale Aufbewahrung im Schweizerischen Sozialarchiv

Das aufbereitete Archiv wurde dem Schweizerischen Sozialarchiv als Dauerleihgabe übergeben. Dort sind die Dokumente optimal aufbewahrt und dank guter Erschliessung leicht zugänglich. Über fünfzigjährige Akten können im Lesesaal des Sozialarchivs ohne Einschränkung eingesehen werden. Die elektronischen Unterlagen sind im Archivverzeichnis auf der Website des

Sozialarchivs direkt abrufbar. Dank diesen Dienstleistungen ist das Stiftungsarchiv von Pro Senectute sicher aufbewahrt und für Interessierte sehr komfortabel einsehbar.

Zukunft des Archivs der audiovisuellen Medien

Im Bestand des historischen Archivs von Pro Senectute Schweiz befinden sich auch eigene audiovisuelle Produktionen, die zwischen 1975 und 2010 entstanden sind. Diese Produktionen dokumentieren die Arbeit der bald hundertjährigen Gesamtorganisation Pro Senectute und damit ihre Altersarbeit in unserem Land. Die Produktionen wurden in Deutsch, Französisch und Italienisch realisiert. Für die Rettung dieser audiovisuellen Dokumente hat der Verein Memoriam einen finanziellen Beitrag zugesichert. Dieses Projekt soll im Jahr 2012 umgesetzt werden.

Zum hundertjährigen Jubiläum der Stiftung Pro Senectute Schweiz im Jahr 2017 wird ihr eigenes Stiftungsarchiv also sicher aufbewahrt und für alle Interessierten gut zugänglich sein.